

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 439/72

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

1. Margarete L [REDACTED],
D [REDACTED], W [REDACTED]straße [REDACTED],
2. Alfred L [REDACTED],
D [REDACTED], K [REDACTED]-Ring [REDACTED],
3. Erika W [REDACTED] geb. L [REDACTED],
D [REDACTED], B [REDACTED]straße [REDACTED]

Kläger und Beschwerdeführer,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. [REDACTED]
und [REDACTED], [REDACTED] -

gegen

Land N o r d r h e i n - W e s t f a l e n ,
vertreten durch die Landesrentenbehörde Nordrhein-Westfalen,
Düsseldorf, Tannenstraße 26,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 29. Mai 1973 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Zorn, Henkel, Fuchs und Portmann beschlossen:

Die Beschwerde der Kläger gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 14. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Düsseldorf vom 3. März 1972 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten tragen die Kläger.

G r ü n d e

Ein Zulassungsgrund des § 219 Abs. 2 ZPO liegt nicht vor.

Das Berufungsurteil ist auf eine dem Tatrichter vorbehaltene Würdigung des Sachverhalts und der Gutachten der Sachverständigen gestützt. Es wirft keine Rechtsfrage von grundsätzlicher Bedeutung auf und läßt auch keine Abweichung von Entscheidungen des Bundesgerichtshofs erkennen, auf der es beruhen könnte.

Mai

Fuchs